

- Neue Datenschutzrichtlinie ab Mai 2018: Die Gemeinden verwalten sehr viele datenschutzrelevante Daten. Hier kommt auf die Gemeinden (Verwaltung) im Allgemeinen sehr viel Arbeit zu. Leider ist auch hier noch sehr vieles nicht geklärt. Es wird versucht einen Datenschutzbeauftragten für die gesamte Region Vorderland zu bestellen.
- Aushubdeponie Sportplatz: Die Aushubdeponie ist per 31.12.2017 ausgelaufen. Der Behörde müssen entsprechende Planunterlagen über die Verfüllung vorgelegt werden und die Stilllegung der Anlage mitgeteilt werden.
- Der Baubeginn für die Geländeänderung beim Sportplatz wurde noch für November versprochen.
- GH Krone: Die Idee eines Studentenworkshops wurde bei der Uni Liechtenstein angefragt. Es besteht Interesse. Die Kosten wurden jedoch noch nicht bekannt gegeben.
- ASZ Vorderland: Die Baueingabe wird noch im November 2017 erfolgen.
- Vision Rheintal NEU wird in der Generalversammlung der Regio Vorderland am 30.11.2017 nochmals vorgestellt.
- Bausache Gst. 375: seitens des Landes ist ein positives Gutachten erstellt worden.

P.2. Genehmigung Grundablösen

Grundablösen Latusstraße

Vogt Ernst

Teilstück Gst. 808/1

Rietzler Wolfgang und Josefine

Teilstück Gst. 76 + 77/2

Rietzler Andreas

Teilstück Gst. 77/1

Reiter Harald

Teilstück Gst. 74

Grundablöse Unterer Balengsweg

Rainer Duelli

Teilstück Gst. 793/2

Es wird festgestellt, dass die Gemeindevertreter Rainer Duelli, Andreas Rietzler und Harald Reiter befangen sind und an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Beschluss:

Die vorliegenden Grundablöseverträge werden bewilligt. Pro m² vermessener Ablösefläche wird € 150,- ausbezahlt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

P.3. Festsetzung Dorfhausgebühren

Seit 2012 sind die Mieten und Gebühren für die Nutzung der Dorfhausräume nicht mehr erhöht worden. Der Index in dieser Zeit beträgt ca. 12%.

Beschluss:

Die Dorfsaalmieten werden wie im Vorschlag des Gemeindevorstandes empfohlen ab Jänner 2018 erhöht. Ab dem Jahr 2019 werden diese Sätze dann automatisch jährlich indexmäßig erhöht.

P.4. Wasserzählertausch 2018 Anschaffung Funkzähler

Im Jahr 2018 müssen ca. 180 Wasserzähler wegen dem Eichgesetz ausgetauscht werden. In der Gemeinde sind insgesamt 270 Zähler installiert.

Jetzt wäre die Chance, unser Ablesesystem umzustellen und Funkzähler in den Häusern einzubauen.

Es wird angeregt, die technische Entwicklung der Funkzähler abzuwarten.

Beim derzeitigen Stand müssen die Haushalte noch abgefahren werden und zukünftig würden die Daten direkt an die Gemeinde geliefert.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

P.5. Resolution an die Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses

Nachstehende Resolution an die Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses wird einstimmig beschlossen:

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

P.6. Schwerpunkte und Investitionen 2018

Nach vorliegenden Beschlüssen und Vorhaben sind folgende Investitionen 2018 vorgesehen:

Sache:	Einnahmen	Ausgaben
Latusstraße – Wegebau	€ 324.000,--	€ 540.000,--
Latus-Wasserversorgung	€ 100.000,--	€ 230.000,--
Latus –Kanalbau	€ 66.000,--	€ 90.000,--
Sportplatz	€ 514.000,--	€ 750.000,--
Dorfzentrum (Krone) Leader		€ 10.000,--

Wenn dies alles umgesetzt und im Jahr 2018 abgerechnet wird, entsteht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von € 450.000 bis 500.000 Euro.

P.7. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen zur Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.10.2017 eingebracht wurden.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

P.8. Allfälliges

- Nächste Sitzung ist am 18. Dezember 2017

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Bürgermeister :
Rainer Duelli

Die Schriftführerin:
Irmgard Fritsch